

## Eröffnung von 1 km Fahrradstraße Im Leingarten ist Stückwerk

## VCD fordert deutlich mehr Invest in Radinfrastruktur Bad Oeynhausens

Bad Oeynhausen, den 01. Oktober 2017

„Wo sind all die Euros hin, wo sind sie geblieben....“

In Abwandlung eines bekannten Songs fordern die Radler des VCD eine Offenlegung der Investitionsplanungen zum Radverkehr der Stadt Bad Oeynhausen. 300.000,- € pro Jahr waren innerhalb des Fünfer-Bündnisses vereinbart, in Infrastruktur für den Radverkehr zu investieren.

Thomas Dippert, Kreisvorsitzender des VCD: „Wir können keine zielgerichtete Umsetzung dieser Vorgabe erkennen. Die Verwaltung liefert Stückwerk ab. Die Entschärfung der Gefahrenstelle an der Unterführung Kanalstraße macht schon am Turbinenhaus im Sielpark halt. Das Schlammloch dort ist für Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen ein Ärgernis, das seit Jahren zur Beseitigung angemahnt ist und unverändert Bestand hat.“



Auch die jüngste Seligpreisung im Radwegenetz Bad Oeynhausens ist nur halbherzig umgesetzt: Die Fahrradstraße „Im Leingarten“, am 27. September eröffnet, endet abrupt am Schulzentrum Nord.

Der VCD fordert eine Verlängerung bis Werste über die Stüher Straße und die Diesterwegstraße.

Der Gutachter „Klimafreundliche Mobilität“ hatte im Jahr 2015 auch eine Querung der Eidinghauser Straße und Verlängerung vom Leingarten in den Dörgen gefordert, dazu sollte die vorhandene Fußgängerampel auch für Radfahrende ansteuerbar aufgerüstet werden.

Thomas Dippert: „Vier Paar Schilder „Fahrradstraße“ „Im Leingarten“ aufzustellen, ist einfach zu wenig. Für Radfahrende ist die Querung der Eidinghauser Straße eine Gefahrenstelle ohne gleichen. Wir fordern die Ampeltaster für Radler Am Dörgen und Im Leingarten, und zwar sofort!“ S. 135 im Gutachten Klimafreundliche Mobilität führt dazu aus:

## vorgelagerter Anforderungstaster (rechts)



ngo, Website NRVP (rechts)

### **Abb. 65: ....., vorgelagerter Anforderungstaster (rechts)**

Quelle: Planersocietät (links), Stadt Lemgo, Website NRVP (rechts)

Last but not least: Ein Netz besteht aus Lücken.

Diesen scherzhaften Wahlspruch beherzigt Stadtverwaltung Bad Oeynhausens besonders genau. So vermisst der VCD schmerzlich den Lückenschluss im Radwegenetz entlang der Eidinghauser Straße.

Radwege statt Rumpelwege müssen dort gelten, stattdessen ist entlang dieser Hautachse das Gegenteil der Fall.

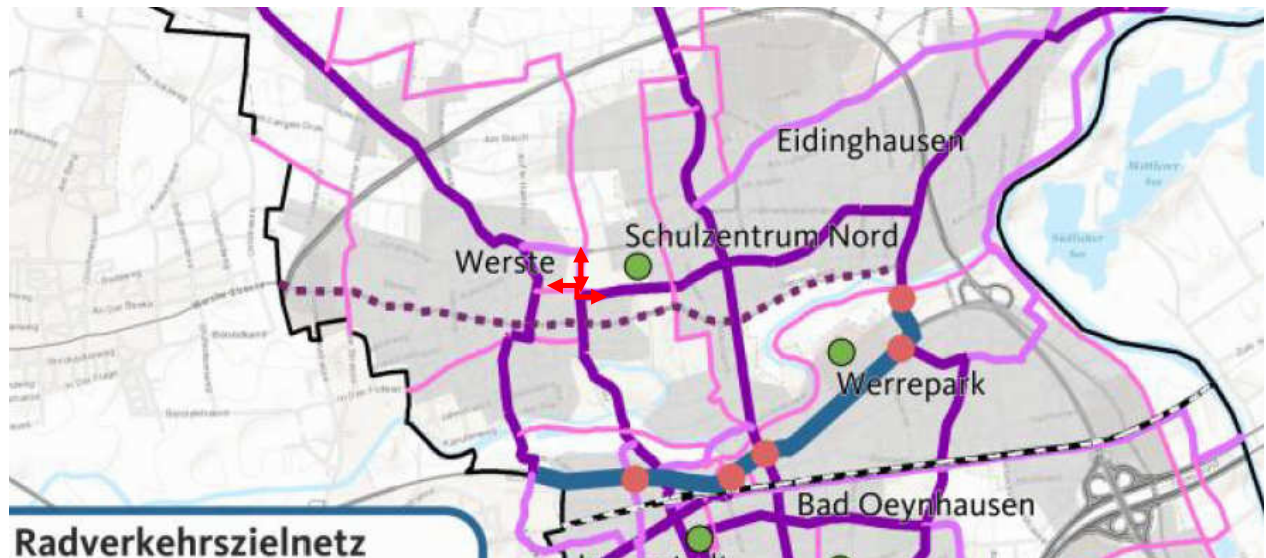
Daher fordert der VCD, den Radverkehr endlich auf die teils neu erstellte, breite Fahrbahn zu verlegen und dort Fahrradschutzstreifen zu markieren. Bisherige Erfahrungen mit Schutzstreifen hätten klar belegt, dass Konflikte mit Fußgängern und Unfallgefahren an Einmündungen und Grundstückszufahrten so vermeiden werden.



Thomas Dippert: „Eine Maßnahme, die allen Verkehrsteilnehmern nützt und längst überall in Deutschland umgesetzt wird. Bad Oeynhausen ist da Lichtjahre hintendran.“

Kontakt: VCD Kreisverband Minden-Lübbecke Herford  
Thomas Dippert, Tel. 0151 – 146 24372

Anhang: Radverkehrszielnetz Bad Oeyhausen,  
Gutachten „Klimafreundliche Mobilität“, S. 122, im Frühjahr 2015



## Radverkehrszielnetz

**Bild 4** Radzielnetz mit Fahrradstraße Im Leingarten / Dörge

VCD-Forderung:

Verlängerung in Diesterwegstr. / Stüher Str. (rote Streckenabschnitte)